

Einladung zu einer Weiterbildung des BGSD Bayern e.V.:

„Bayerische Gebärdendialekte - In Theorie und Praxis“

Datum: Samstag, den 28.11.2026

Uhrzeit: 10:00 Uhr - 14:00 Uhr

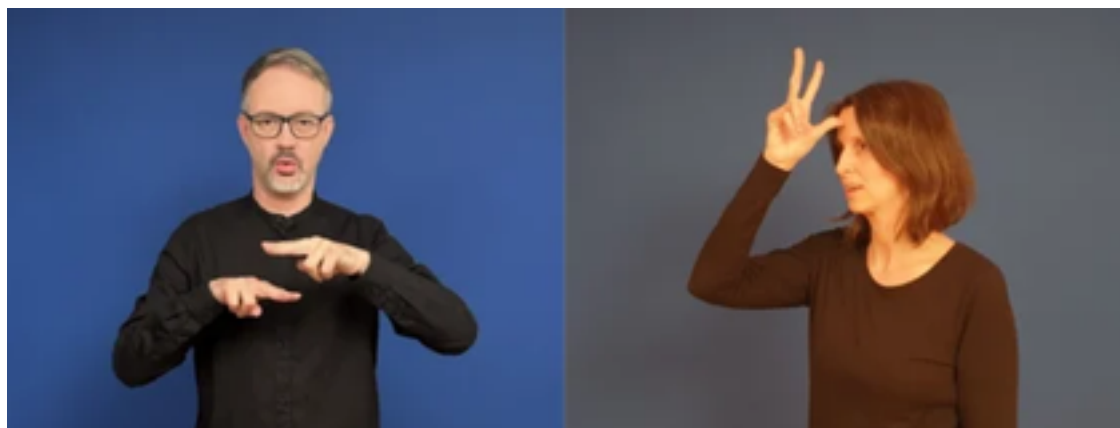
Ziele & Inhalte:

Die Fortbildung richtet sich an Gebärdensprachdolmetschende, die ihre Kenntnisse über bayerische Gebärdendialekte sowie deren sprachliche, historische und kulturelle Bedeutung vertiefen möchten. Ziel der Fortbildung ist die Vermittlung von Hintergrundwissen zur Entstehung, Entwicklung und Bedeutung bayerischer Gebärdendialekte sowie die Sensibilisierung für den professionellen Umgang mit regionalen Sprachvarianten in der Deutschen Gebärdensprache (DGS). Die Fortbildung kombiniert theoretische Grundlagen mit praxisorientierten Übungen und verfolgt dabei folgende Ziele:

- Vermittlung von historischem Hintergrundwissen zur Entstehung und Entwicklung der bayerischen Gebärdendialekte
- Erweiterung des Wissens über regionale Sprachvariation und deren Bedeutung für die Gehörlosengemeinschaft
- Sensibilisierung für die sprachliche und kulturelle Vielfalt innerhalb der DGS
- Einblick in die Dokumentation bayerischer Gebärdendialekte sowie in das Projekt BayGebDia und dessen Homepage als Lern- und Rechercheinstrument
- Förderung eines adressat:innenorientierten und kultursensiblen Umgangs mit regionalen Gebärdensvarianten in der Dolmetschpraxis
- Praxisnahe Gruppenarbeit mit Dialogübungen unter Einbezug bayerischer Gebärdendialekte
- Reflexion regionaler Unterschiede und deren Relevanz für das professionelle Dolmetschen

Im gemeinsamen fachlichen Austausch erwerben die Teilnehmenden ein vertieftes Verständnis für die Geschichte, Entwicklung und Bedeutung bayerischer Gebärdendialekte und erarbeiten Strategien für einen sicheren, adressat:innenorientierten und kultursensiblen Umgang mit regionalen Sprachvarianten in der beruflichen Praxis.

Referent:innen:



Markus Beetz

ist tauber Leiter der Bibliothek zur Bayerischen Gehörlosengeschichte und Gebärdensprachdozent sowie Autor des Buchs "Bayerische Gehörlosengeschichte". Aktuell widmet er mit der Kollegin Karin Eberhart sich intensiv dem Aktion-Mensch-Projekt „Bayerische Gebärdendialekte“, um die regionale sprachliche Vielfalt der Gehörlosen-Gemeinschaft zu dokumentieren und zu erhalten.

Karin Eberhart

ist angehende Gebärdensprachdozentin und DODA (Deaf of Deaf Adults). Sie stammt aus einer tauben Familie mit Bezügen zu verschiedenen bayerischen Gebärdendialekten und bringt dadurch vielfältige Erfahrungen mit regionalen Sprachvarianten der Deutschen Gebärdensprache mit.

Fortbildungspunkte: 6 Punkte

Veranstaltungsort: Landesverband Bayern der Gehörlosen e.V. -
Dokumentationszentrum im 3.Stock
Schwanthalerstr. 76/Rgb., 80336 München

Arbeitssprache: Die Fortbildung findet in deutscher Gebärdensprache statt

Teilnahmegebühr: für Mitglieder des BGSD-Bayern: **150,00 €**
für Nicht-Mitglieder des BGSD-Bayern: **170,00 €**

Teilnehmeranzahl: max. 20 Teilnehmer:innen

Anmeldeschluss: 17.10.2026